Zeitschrift: Vereins-Nachrichten / Entomologen-Verein Basel und Umgebung

Herausgeber: Entomologen-Verein Basel und Umgebung

Band: 4 (1947)

Heft: [4]

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nachtrag: Wie Herr Dr. Benz in der Diskussion bekanntgab, soll dispar doch in der Umgebung von Basel vorkommen, nachdem er zwei Raupen im Allschwilerwald gefunden hat und auch Männchen mit Weibchen angelockt hat. Haben andere EVB-Mitglieder die Art auch schon in nächster Umgebung gefunden ?

Antwort: Die obige Frage können wir vorläufig dahin beantworten, dass wir dispar-Männchen, wenn auch in geringer Anzahl, vor 1918 in Kl. Hüningen erbeutet haben. Anderseits ist uns bekannt, dass Raupen in grosser Zahl und zu wiederholten Malen von EVB-Mitgliedern in der Umgebung unserer Stadt ausgesetzt worden sind; die Häufigkeit der Art hat indessen u.E. nicht zugenommen. (Brt.)

Wer macht mit ?

Brt. Der EVB gelangt dieser Tage mit einem Rundschreiben an die Entomologen-Vereine der Schweiz und an die Zentralstelle für die Beobachtung von Schmetterlingswanderflügen, in welchem er den Lepidopterologen bei der Beobachtung von sog. "Zugvögeln" die Befolgung gemeinsamer Richtlinien vorschlägt. Nach unserer Meinung sollten sich in Bern, Genf, Lausanne, Zürich, im Alpsteingebiet und in Basel Lepidopterologen bereitfinden, um bestimmte Schmetterlinge (vorerst nur Cellivornica und Prot. convolvuli) in möglichst grosser Zahl einzufangen, mit einer für jede Arbeitsgruppe im voraus festgelegten Farbe zu zeichnen und wieder fliegen zu lassen. Die benötigten Farben würden vom EVB unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Wir schlagen vor, die gefangenen Falter auf der Rückseite wie Folgt zu markieren:

im Mai	gefangene Stücke:	mit einem wagrechten Farbstreifen durch die Mitte des Thorax,
im Juni	" " :	mit einem senkrechten Farbstreifen durch die Mitte des Thorax,
im Juli	" " :	mit einem wagrechten Farbstreifen in der Vorderhälfte des Hinterleibes,
im August	" " :	mit einem senkrechten Farbstreifen in der Vorderhälfte des Hinterleibes,
im September	" " :	mit einem senkrechten Farbstreifen in der hinteren Hälfte des Hinterleibes,

Die einzelnen Farbstreifen sollten nicht zu breit sein, damit gegebenenfalls 2 bis 3 Streifen nebeneinander angebracht werden können. Ein beispielsweise zwei Mal im Juni erbeuteter Falter würde zwei senkrechte Farbstreifen auf dem Thorax aufweisen; ein im Mai und Juni gefangenes Stück würde ein Kreuz aufweisen, wobei die angebrachten Zeichen von der gleichen, oder aber von verschiedener Farbe sein könnten, je nach dem Ort des Einfangens. Die sich an diesen Versuchen beteiligenden Kollegen würden ein genaues Verzeichnis der von Ihnen gezeichneten Tiere aufstellen, mit Fangdatum, Fangzeit und ungefähre Zeit der Freilassung. Die Resultate würden vom EVB gesammelt und allen Mitarbeitern bekanntgegeben. Der EVB versucht auch italienische Kollegen für unsere Versuche zu interessieren und als Mitarbeiter zu gewinnen.

Aus der Monatsversammlung vom 10.3.1947.

Demonstrationen: Herr Dillier demonstrierte eine stattliche Zahl lebender Nashornkäfer (Oryctes nasicornis L.), die in Basel gefunden wurden. Herr Stöcklin wies u.a. 1M von An.aescularia Schiff (Geometridae) vor, das kräftige Diskalpunkte auf allen Flügeln aufwies und ein zweites Stück ohne Spur solcher Punkte. Dr. Suter zeigte eine prächtige Carabiden-Kollektion (Abax, Molops, Pterostichus) aus der Umgebung von Basel und aus dem Tessin. Das angesagte Referat von Herrn Marchand "Die Geschichte der 24 Eichen" hatte eine stattliche Zahl von Zuhörern angelockt, die wahrlich nicht enttäuscht wurden. In bekannter feinsinniger Art berichtete der Referent über letztjährige Sammelexkursionen im Allschwilerwald, wobei eine Anzahl gefällter Eichen im Mittelpunkt des vorzüglichen, stark applaudierten Vortrages standen. Eine Liste gefangener Tiere geben wir in der nächsten Nummer bekannt. Herr Imhoff referierte über Lym.dispar L. und monacha L. (Vgl. S.15).

Inseratenspalte.

Hans Sieber, Fraubrunnen, offeriert: Puppen von A. levana 1 Dz. Fr. 1.--; Eier von Lym. dispar Dz. -.50 cts. und sucht: Puppen von Sat. pyri.